

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.<sup>1</sup>

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Rudolf Steiner: "Er (der Mensch in alten Zeiten) hatte eine Kosmogonie, er wußte sich angegliedert an das ganze Weltenall. Er schaute zu Sonne und Mond und zu den Sternen nicht hinauf als zu fremden Welten, sondern er wußte sich in seinem inneren Wesen verwandt mit Sonne und Mond und den Sternenwelten. Also eine Kosmogonie hatte die alte Zivilisation, und diese Kosmogonie ist unserer Zivilisation verlorengegangen. Der Mensch kann nicht stark sein im Leben, wenn er keine Kosmogonie hat. Das ist das eine, was, ich möchte sagen, als das wissenschaftliche Element unsere Zivilisation zum Niedergange treibt. Das zweite Element, das unsere Zivilisation zum Niedergange treibt, ist das, daß kein rechter Impuls für die Freiheit vorhanden ist. Es fehlt unserer Zivilisation die Möglichkeit, in umfassender Art die Freiheit des Lebens zu begründen. Nur wenige Menschen verschaffen sich in der Gegenwart einen wirklichen Begriff, obwohl viele von der Freiheit reden, und noch weniger einen wirklichen inneren Impuls für dasjenige, was Freiheit ist."

(GA 191, 10. 10. 1919, S. 69/70, Ausgabe 1989)

Herwig Duschek, 22. 1. 2019      [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)      [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2968. Artikel zu den Zeitereignissen

# Bottrop zum 100. – die "Amokfahrt" vom 1.1. (5)

Ich fasse die Fragen zusammen:<sup>2</sup>

- Woher wußte denn der Täter – nachts sind alle Katzen grau –, daß das *Ausländer* sind? (Frage 1)<sup>3</sup> S.u. ab Frage 15.
- *Zuvor hatte er* (der "Amokfahrer") *laut Polizei noch versucht, in eine weitere Gruppe von Menschen zu fahren. Diese warteten gerade an einer Bushaltestelle. Was heißt hier versucht?* (Frage 2)<sup>4</sup> Es ist völlig unklar, was damit gemeint ist.
- Warum hat er (– Gott sei dank –) keine Ausländer getötet? (Frage 3)<sup>5</sup> Weil das offensichtlich nicht beabsichtigt war.
- Warum ist er nicht in eine Gruppe (z.B.) vor einem Asylantenheim gefahren, wo er relativ sicher sein konnte, Ausländer zu treffen? (Frage 4)<sup>6</sup> Weil die "Amokfahrt" nur auf dem Berliner Platz in Bottrop stattfinden sollte. Siehe Antwort auf Frage 6.
- Ist es Zufall, daß die "Amokfahrt", die zu Verletzungen führte, mit Beginn des Jahres 2019 stattfand, dem Jubiläumsjahr, in dem Bottrop 100 Jahre Stadtrechte feiert?<sup>7</sup> (Frage 5)<sup>8</sup> Mit Sicherheit nicht.

<sup>1</sup> Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

<sup>2</sup> Von Artikel 2948, 2950, 2952 und 2954

<sup>3</sup> Siehe Artikel 2948 (S. 2)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2948 (S. 3)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 2948 (S. 3)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 2948 (S. 3)

<sup>7</sup> <https://www.wir-lieben-bottrop.de/tag/100-jahre-stadtrechte/>

<sup>8</sup> Siehe Artikel 2948 (S. 3)

- Ist es Zufall, daß der Anschlagort der Berliner Platz in Bottrop ist – möglicherweise als "Link" zu dem *Gladio*-Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz<sup>9</sup>? (Frage 6) Gewiß nicht.
- Cui bono? (Frage 7) Wie praktisch für unseren *Linksstaat*,<sup>10</sup> daß auch im neuen Jahr die alte Leier<sup>11</sup> fortgesetzt werden kann, das die *Süddeutsche Zeitung* im Titel so formuliert: *Tat von Bottrop: Der Fremdenhass kriecht aus allen Ritzen*.<sup>12</sup> Der *Linksstaat* kann ja darüber nur "erfreut" sein.
- Vom Angriffsort in der Osterfelder Straße (23:45) bis zum Hauptangriffsort (00:03) auf dem Berliner Platz sind es ca. 850 m. Warum braucht der "Amokfahrer" dafür offiziell 18<sup>13</sup> Minuten? (Frage 8).<sup>14</sup> Der Angriff in der Osterfelder Straße hatte wahrscheinlich gar nicht stattgefunden.
- Ist es Zufall, daß sich Hauptangriffsort (00:03) auf dem Berliner Platz, direkt neben der Friedrich-Ebert<sup>15</sup>-Straße befindet? (Frage 9)<sup>16</sup> Auch dies dürfte kein Zufall sein.
- Dann wiederum brauchte der "Amokfahrer" vom Berliner Platz in Bottrop zum nächsten Angriffsort in der Schloßstraße (Haltestelle Stensbeckhof) in Essen offiziell ca. 12 Minuten, obwohl bei üblicher Verkehrslag 15 Minuten angegeben sind. Nun ist ja bekanntlich um diese Uhrzeit am 1.1. jede Menge auf den Straßen los, Feuerwerkskörper fliegen umeinander (usw.). Es ist eigentlich unmöglich, daß der "Amokfahrer" diese Strecke (mit vielen Wohngebieten) in ca. 12 Minuten gefahren sein kann – mindestens 30 Minuten wäre realistischer. Von der Schloßstraße (Haltestelle Stensbeckhof) bis zur Frintroper, und dann zur Straße Rabenhorst, wo er verhaftet wurde, brauchte unser "Amokfahrer" offiziell ca. 2 Minuten. Wie ist das um diese Uhrzeit in der Silvesternacht möglich? (Frage 10) Vom Hauptangriffsort auf dem Berliner Platz (00:03) bis zu seiner Festnahme in der Straße Rabenhorst (00:17<sup>17</sup>) brauchte der "Amokfahrer" offiziell 14 Minuten. Wie ist das möglich? (Frage 11).<sup>18</sup> Das liegt eigentlich zum Jahreswechsel nicht drin. Diese Angaben sind fiktiv.
- Frage 12: Warum befand sich in einem beschaulichen Wohngebiet Polizei?<sup>19</sup> Es muß nicht sein, daß der "Amokfahrer" dort verhaftet wurde.
- Frage 13: Warum ließ sich unser "Amokfahrer" – so-mir-nichts-dir-nichts – einfach festnehmen und lieferte sich noch nicht einmal eine Verfolgungsjagd mit der Polizei?<sup>20</sup> Das ist völlig unverständlich.
- Frage 14: Welchen – für jeden einsehbaren Nachweis – gibt es, daß Andreas N. in dem "Amok-Auto", dem silbernen Mercedes-Kombi saß?<sup>21</sup> Keinen.
- Was zeigt nun das Video der "Amokfahrt" vom Berliner Platz in Bottrop? Der silberne Mercedes fährt sehr langsam bis fast zum Stillstand in die Gruppe Menschen. Dann gibt er plötzlich Gas. Frage 15: Verhielt sich der "Amokfahrer" so, um nachzusehen, ob unter den Menschen Ausländer, bzw. Migranten sind?<sup>22</sup> Fokussiert man die "Bottroper Amokfahrt" auf die wenigen Sekunden, wo ein silbernen Mercedes-Kombi

<sup>9</sup> Siehe Artikel 2216-2255 (Überblick-Inhalte-Resumées: Artikel 2255)

<sup>10</sup> Siehe Artikel 2187-2200 und 2207

<sup>11</sup> Siehe z.B. den Fall "Chemnitz" mit dem nicht existierenden "Hetzjagd"-Video und den Fall "Maaßen" (in Artikel 2821-[2846-2854]2869)

<sup>12</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 1)

<sup>13</sup> 666

<sup>14</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 2/3)

<sup>15</sup> Siehe Artikel 2890-2901, 2910/2911, 2913-2922

<sup>16</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 3)

<sup>17</sup>  $Q_s = 8 + 00:03 = 11$

<sup>18</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 3)

<sup>19</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 4)

<sup>20</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 4)

<sup>21</sup> Siehe Artikel 2950 (S. 4)

<sup>22</sup> Siehe Artikel 2952 (S. 4/5)

- möglicherweise wurde dieser dem "Sündenbock" Andreas N. entwendet – sehr langsam bis fast zum Stillstand in eine Gruppe Menschen auf dem Berliner Platz in Bottrop fuhr, um sicher zu gehen, daß es sich um Ausländer, bzw. Migranten handelt (und dann Gas gibt), dann kann jeder x-beliebige Geheimdienstagent (*Gladio*) in dem Auto gesessen haben. Alles andere dient zur "Ausschmückung".
- Nun heißt es aber über den Gesundheitszustand des offiziellen Täters von Bottrop:<sup>23</sup> *Die Ermittler haben nach eigenen Angaben erste Informationen über eine psychische Erkrankung des Fahrers". Nach ersten Erkenntnissen soll der Mann eine schizophrene Erkrankung haben.* Kann der offizielle Täter von Bottrop bei diesem Gesundheitszustand überhaupt zur Rechenschaft gezogen werden und sind die Fragen nach *allgemein-krimineller Natur und Terror* eher überflüssig? (Frage 16)<sup>24</sup> Eigentlich kann Andreas N. nicht zur Rechenschaft gezogen werden. Er wird aber wahrscheinlich, trotz seines Gesundheitszustandes, verurteilt werden.
- Ist die *schizophrene Erkrankung* des offiz. Täters die Folge von "Mind Control"<sup>25</sup>? (Frage 17) Das ist anzunehmen. Oder hatte man jemand als "Sündenbock" gesucht, der eine solche Vorgeschichte hat, um ihn dann noch entsprechend zu "behandeln".

Für mich dreht es sich im wesentlichen um die Frage, ob ein Geheimdienstagent (*Gladio*) in dem "Amok"-Auto gesessen hat, oder ob Andreas N. unter "Mind Control" den Anschlag auf dem Berliner Platz in Bottrop ausgeführt hat. Es wäre auch kein Problem, "Ausländerfeindlichkeit" in das Gehirn von Andreas N. zu induzieren.

Ich gehe aber eher davon aus, daß die ein Geheimdienstagent (*Gladio*) im "Amok"-Auto saß, um ihn durch diesen Angriff ein Stück weit in die schwarze Magie einzuweihen.

#### Amokfahrer von Bottrop

### Er hasste Ausländer, haderte mit Freundin und litt unter psychischen Problemen



(Fall erinnert in manchen Details an Amokfahrt von Münster.<sup>26</sup> Siehe dazu Artikel 2680-2685 und 2687-2689.) (Ende der Artikelserie.)

<sup>23</sup> <https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/978916/bottrop-essen-silvester-amokfahrer-psychisch-krank.html>

<sup>24</sup> Siehe Artikel 2954 (S. 2)

<sup>25</sup> Siehe unter *Mind-Control* in: <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>26</sup> [https://www.focus.de/politik/deutschland/amokfahrer-von-bottrop-er-hasste-auslaender-haderte-mit-freundin-und-litt-unter-psychischen-problemen\\_id\\_10134732.html](https://www.focus.de/politik/deutschland/amokfahrer-von-bottrop-er-hasste-auslaender-haderte-mit-freundin-und-litt-unter-psychischen-problemen_id_10134732.html)